

Schriftenschau

BURKHARDT, M., C. MARTI & F. TOBLER (2009): Vogelführer Schweiz. Vogelwarte-Taschenführer (ISBN 978-3-9523006-6-4). 10,5 x 18 cm, 256 S.; 500 Farbfotos; Schweizerische Vogelwarte, Sempach; Preis: CHF 38,00.

„Der 'Vogelführer Schweiz' richtet sich an Naturinteressierte aus dem In- und Ausland, die auf einfache Art die Vögel der Schweiz kennenlernen möchten. Er zeigt wo und wann welche Arten vorkommen. Dieser Taschenführer zeichnet sich durch den weitgehenden Verzicht auf Text aus. Die für die Bestimmung wichtigen Informationen werden mit Fotos und mit Piktogrammen wiedergegeben. ... Die beiliegende CD enthält typische Gesangsausschnitte oder Rufe, und zusätzlich sind die entsprechenden Ausschnitte im Buch sonagrafisch dargestellt. ... Die stark vereinfacht dargestellten Angaben zur Verbreitung, zur Höhenverbreitung und zum jahreszeitlichen Auftreten helfen mit, die Richtigkeit einer Bestimmung zu überprüfen. Mit zwei Fotos pro Art lassen sich nicht alle Bestimmungsprobleme lösen. Anspruchsvollere Beobachterinnen und Beobachter werden zusätzlich ein Bestimmungsbuch beziehen müssen.“

Damit sind alle wesentlichen Dinge zum Inhalt gesagt. Sieht man von den Vogelnamen in fünf Sprachen ab, ist der Hauptteil mit der Vorstellung und Beschreibung der Arten praktisch völlig ohne Text. Sämtliche Informationen werden durch Fotos, Hinweise auf ähnliche Arten bzw. Verwechslungsmöglichkeiten, Verbreitungskarten (Schweiz), Sonagramme, vereinfachte Diagramme zur Phänologie und Piktogramme mitgeteilt. Alles ist einleitend – ebenfalls in fünf Sprachen – erklärt und dazu auf den Umschlagklappen übersichtlich noch einmal kurz erläutert. So kann man sich die Bedeutung der Piktogramme schnell erschließen bzw. in Erinnerung rufen. Der flexible, robuste Umschlag und das günstige Kleinformat machen das Büchlein handlich und zu einem echten, sehr empfehlenswerten 'Taschenbuch'. Die Fotos sind gut ausgewählt und von sehr guter Qualität, teilweise aber recht klein (bes. die in die Abbildungen zur Ergänzung eingesetzten zweiten Fotos, beispielsweise bei den Limikolen und Seeschwalben).

Gibt es etwas auszusetzen? Eigentlich nur das, was allen derartig kurz gefassten Bestimmungsbüchern zwangsläufig anzulasten ist: Es fehlt eine umfassendere Darstellung der Vielfalt und Variationsbreite des Gefieders der meisten Vogelarten, was für eine sichere Bestimmung bei einigen Vögeln letztlich notwendig ist. So sollte man für den interessierten Laien mindestens noch den Hinweis auf den Weg geben, dass seltene Gäste durchaus auftreten, aber hiermit nicht bestimmt werden können.

B. Nicolai

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Schriftenschau 26](#)